



**Bauherr:** Stadt Schömburg

**Projekt:** Bebauungsplan  
„Brühlen II – 6. Änderung“

**Planungsstand:** Entwurfsoffenlage - Beteiligungsverfahren

**Inhalt:** Unterlagen zur Abwägung der vorgebrachten Anregungen im Zuge der Verfahrensbeteiligung

- Entwurfsoffenlage nach §3(2) BauGB
- Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 (2) BauGB,

### **Abwägungsergebnis**

**Bearbeiter:** KH / AG

**Datum:** 27.07.2022



## Plangrundlage / -bezug:

Der Verfahrensbeteiligung und Abwägung standen folgende Vorentwurfsunterlagen zur Verfügung:

## Entwurfsunterlagen, bestehend aus

### 1. *Übersichtskarten und Übersichtspläne*

1.1. Übersichtskarte M 1: 5.000 v. 11.04.2022, Format A3 <11\_Karte\_km01120a\_01\_dwg.pdf>

### 2. *Bebauungsplan zeichnerischer und schriftlicher Teil*

2.1. Bebauungsplan Teil A – zeichnerischer Teil und  
Bebauungsplan Teil B – schriftlicher Teil  
Lageplan M 1: 500 v. 11.04.2022, Format 900 x 500 <21\_Teil-AB\_km01120a\_05\_dwg.pdf>

### 3. *Projektpläne vom Baubüro Jung GmbH vom 02.09.2021*

3.1. Projektpläne <31\_km01\_Projektplaene\_20220411.pdf>

### 4. *Begründung / Erläuterung*

4.1. Begründung / Erläuterungen vom 11.04.2022 <41\_Begruend\_km01220a\_docx.pdf>

### 5. *Umweltrelevante Aspekte vom Büro Fritz & Grossmann Umweltplanung, Balingen*

5.1. Umweltbeitrag vom 31.03.2022 <51\_km01\_Umweltbeitrag\_20220331.pdf>

5.2. Artenschutzrechtliche Relevanzuntersuchung vom 31.03.2022

<52\_km01\_Relevanzuntersuchung\_20220331.pdf>



## Präambel

Der Bebauungsplan „Brühlen II – 3. Änderung“ wurde mit Bekanntmachung der Beschlussfassung am 11.04.1979 rechtskräftig.

In der Hegelstraße (Gemarkung Schöenberg, Flurstück 1813/9) soll das bisher unbebaute Flurstück geteilt und auf jedem Grundstück jeweils 1 Einfamilienhaus gebaut werden.

Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Festsetzungen und örtlichen Bauvorschriften festgelegt werden und die Nutzung soll analog der direkt angrenzenden Fläche des Bebauungsplanes „Brühlen II – 3. Änderung“ als Wohngebiet festgesetzt werden.

Der Gemeinderat der Stadt Schöenberg hat am 24.03.2022 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach §13a BauGB zu ändern und als Bebauungsplan „Brühlen II – 6. Änderung“ zu bezeichnen.

Die Träger öffentlicher Belange wurden mittels Schreiben / E-Mail am 20.05.2022 über die Entwurfsoffenlage informiert. Die Entwurfsoffenlage fand vom 23.05.2022 bis 24.06.2022 statt und wurde am 12.05.2022 ortsüblich bekannt gemacht.

Die vorgebrachten Anregungen wurden zusammengetragen und als „Abwägungsvorschlag der Verwaltung“ dem Gemeinderat vorgestellt. Die Abwägung durch den Gemeinderat erfolgte in öffentlicher Sitzung am 27.07.2022. Die Dokumentation des Abwägungsergebnisses basiert auf folgenden Unterlagen:

- 1 Übersichtstabelle der im Beteiligungsverfahren involvierten Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden mit Fristenangaben, TN <km01tob1/Eaus\_20220523.xlsx>
- 2 Tabellarische Ergebniszusammenfassung mit Stichworten zu den im Beteiligungsverfahren und der Bürgerbeteiligung vorgebrachten Anregungen und Bedenken unter Angabe des Abwägungsvorschlages seitens der Verwaltung bzw. des Planers TN <km01tob1/E\_Abwaeg\_20220727.xlsx >
- 3 Zusammenstellung der zugesandten Stellungnahmen (Kopien; Originale liegen beim Planer vor)

## Ergebnis

Aus dem Gremium wurden keine substanziellen, zusätzlichen Anregungen vorgetragen. Der Abwägungsvorschlag der Verwaltung wird einstimmig angenommen. Das Abwägungsergebnis entspricht – mit Ausnahme redaktioneller Änderungen - den von der Verwaltung als Beschlussvorlage an den Gemeinderat zusammengestellten Unterlagen.

Das Abwägungsergebnis wird den „Unterlagen zur Satzung“ beigelegt.

- Anlagen: (genaue Bezeichnung siehe oben)
- Übersichtstabelle der Beteiligten
  - Tabellarische Ergebniszusammenfassung
  - Stellungnahmen (nicht faktisch beiliegend; werden auf Anforderung gesondert verteilt)





<b>Anhörung der Träger öffentlicher Belange nach §4(2) BauGB sowie der Entwurfsoffenlage nach §3(2) BauGB</b>		
<b>Stadt Schömburg</b>		
<b>Bebauungsplan "Brühlen II - 6. Änderung"</b>		
<b>Anhörung nach §3(2) BauGB - Entwurfsoffenlage</b>		
<b>Übersicht der vorgetragenen Anregungen und Abwägungsergebnis</b>		Datum: 27.07.2022
<b>Maßgebende Unterlagen (Nr. siehe Verteilerliste)</b>		<b>Abwägungsindex zu den vorgebrachten Anregungen:</b>
<b>Unterlagen zum Bebauungsplan</b>		
)1 = Übersichtskarte, km01120a_01_dwg.pdf; M 1: 5.000; Format A3; Farbplot		wird beachtet, im B-Plan eingearbeitet, aktiv begleitet: +
)2 = Bplan Teil A - zeichn. Teil und Teil B - schriftl. Teil km01120a_05_dwg.pdf; M 1: 500; Format 900x500; Farbplot		wird beachtet, im B-Plan eingearbeitet, aktiv begleitet: 0
)3= Projektpläne; M 1: 100		wird zurückgewiesen/nicht beachtet -
)4 = Begründung und Erläuterung km01220a_docx.pdf vom 11.04.2022		
)5= Umweltbeitrag und Relevanzuntersuchung, Büro Friotz & Grossmann Umweltplanung vom 31.03.2022		
)11 = digital als PDF / Mailversand		
<b>Verfahrensart: Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach §13a BauGB</b>		
<b>Terminvorgaben und Fristen:</b>		
Frühzeitige Beteiligung nach §3(1) und §4(1): - im beschleunigten Verfahren nicht erforderlich / nicht durchgeführt		
Beteiligung nach §3(2) und §4(2): Entwurfsoffenlage: 23.05.2022 - 24.06.2022; Beteiligung Träger öffentlicher Belange mit Schreiben vom 20.05.2022		
<b>Anhörung der Träger öffentlicher Belange nach §4(2) BauGB sowie der Entwurfsoffenlage nach §3(2) BauGB</b>		
<b>Stadt Schömburg</b>		
<b>Bebauungsplan "Brühlen II - 6. Änderung"</b>		
<b>Übersicht der vorgetragenen Anregungen und Abwägungsergebnis</b>		
<b>Nr.</b>	<b>Behörde, Fachbereich, Datum der Stellungnahme</b>	<b>Abwägungsergebnis</b>
	<b>Inhalt der Stellungnahme</b>	<b>Index</b>
<b>Landratsamt</b>		
<b>10</b>	<b>Landratsamt Zollernalbkreis, Bau- und Umweltschutzamt</b>	24.06.2022
	Ansprechpartner: Frau Müllges, Tel.: 07433 / 92-1738 das Landratsamt - Amt für Bauen und Umwelt - hat die Fachbehörden des Landratsamtes angehört; die eingegangenen Stellungnahmen sind nachfolgend aufgeführt	Kenntnisnahme
	als Koordinationsstelle für Landkreishörden insgesamt	0



<b>Anhörung der Träger öffentlicher Belange nach §4(2) BauGB sowie der Entwurfsoffenlage nach §3(2) BauGB</b>			
<b>Stadt Schömburg</b>			
<b>Bebauungsplan "Brühlen II - 6. Änderung"</b>			
<b>Übersicht der vorgetragenen Anregungen und Abwägungsergebnis</b>			
Nr.	Behörde, Fachbereich, Datum der Stellungnahme Inhalt der Stellungnahme	Abwägungsergebnis	Index
11	<b>Landratsamt Zollernalbkreis, Verkehrswesen</b> Keine Stellungnahme abgegeben	Kenntritsnahme 24.06.2022	0
12	<b>Landratsamt Zollernalbkreis, Wasser- und Bodenschutz</b> Ansprechpartner: Herr Hegele, Tel.: 92-1772: Abwasserbeseitigung Die vorgesehene gedrosselte Einleitung von schadlosem Regenwasser in die kommunale Mischwasserkanalisation entspricht nicht den gesetzlichen Vorgaben gemäß § 55 Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG). Bei der Entwässerung über eine Retentionszisterne mit Überlauf in die Schmutzwasserkanalisation handelt es sich um ein modifiziertes Trennsystem. Im Zuge der Bauausführung ist zu prüfen, ob eine Versickerung des Niederschlagswassers schadlos und mit vertretbarem Aufwand ohne nachteilige Beeinträchtigung von Nachbargrundstücken erreicht werden kann. Eine Versickerung ist bei Böden mit einem kf-Wert von 1x 10°-3 bis 1x10°-6 m/s umsetzbar. Bei ungünstigen Versickerungsvoraussetzungen können auch Mulden-Rigolenelemente oder -systeme (Mulde mit darunter liegendem Schotterkörper) angewendet werden. Die Zwischenspeicherung in Zisternen ist als zusätzliche Maßnahme im Sinne einer nachhaltigen Regenwassernutzung zu begrüßen. Private Speicherräume können in der Bemessung als Retentionsraum nur dann rechnerisch angesetzt werden, wenn sie ein zwangsentleertes Teilvolumen aufweisen. Zur Vermeidung von Schwermetalleinträgen in Boden, Grundwasser und in die Sedimente unserer Gewässer ist auf den Gebrauch von unbeschichteten metallischen Dach- und Fassadenmaterialien wie Kupfer, Blei oder Zink zu verzichten. Es ist darauf hinzuweisen, dass gemäß einer ökologisch orientierten Siedlungsentwässerung nach DWA-M 153 „Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Regenwasser“ die Gestaltung der Dachflächen als Gründach zu empfehlen ist.	Kenntritsnahme, Anregungen werden im Zuge der Bauausführung berücksichtigt.	0
13	<b>Landratsamt Zollernalbkreis, Natur- und Denkmalschutz</b> Ansprechpartner: Herr Ressel, Tel.: 92-1309: Im überplanten Bereich liegen weder rechtskräftig ausgewiesene Biotope noch andere Schutzgebiete. Durch die Planung werden mit hoher Wahrscheinlichkeit keine umweltrelevanten Eingriffe verursacht. Die Abarbeitung der Umweltbelange ist erfolgt und wird nicht grundsätzlich kritisiert. Aus umweltfachlicher Sicht wird die innerörtliche Erschließung positiv beurteilt. Die Auffassung der Planer, dass die vorgesehenen Eingriffe in ihrer Gesamtheit als nicht oder nur wenig erheblich zu bewerten sind, wird weitgehend geteilt.	Kenntritsnahme 24.06.2022	0

<b>Anhörung der Träger öffentlicher Belange nach §4(2) BauGB sowie der Entwurfsoffenlage nach §3(2) BauGB</b>			
<b>Stadt Schömburg</b>			
<b>Bebauungsplan "Brühl II - 6. Änderung"</b>			
<b>Übersicht der vorgetragenen Anregungen und Abwägungsergebnis</b>			
Nr.	Behörde, Fachbereich, Datum der Stellungnahme	Abwägungsergebnis	Index
	Inhalt der Stellungnahme		
	<p><b>Artenschutz</b></p> <p>In der Begründung zum Bebauungsplan und in der vorgelegten artenschutzfachlichen Untersuchung wird hinreichend genau und nachvollziehbar auf die artenschutzrechtlichen Belange eingegangen. Rein fachlich gesehen wird dieses Gutachten nicht kritisiert. Auch die Einschätzung, dass keine näheren Untersuchungen notwendig sind, wird geteilt.</p> <p>Die im Artenschutzgutachten näher beschriebenen Maßnahmen zur Vermeidung V1 und V2 müssen zwingend beachtet werden.</p>		0
	<p><b>Hinweise</b></p> <p>Aufgrund der vorliegenden Situation sind wir der Auffassung, dass sich hier Chancen zu einer Aufwertung der Umweltsituation bieten, indem Pflanzbindungen festgelegt werden die zum Ziel haben, die Erhaltung von vorhandenen Bäumen und Hecken zu sichern. Daneben halten wir es für sinnvoll, die Schaffung von neuen Baumquartieren vorzusehen.</p> <p>Angeregt wird Maßnahmen zum Bodenschutz festzulegen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stellplätze sowie die Zufahrten zu Stellplätzen und Garagen sind mit wasserdurchlässigen Materialien herzustellen (beispielsweise Fugenpflaster, Rasengitter).</li> <li>2. Flachdächer von Einzel- und Doppelhäusern sowie von Garagen sind extensiv mit regionalem Saatgut zu begrünen.</li> <li>3. Zum Schutz der ökologischen Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts sowie zur Verbesserung des örtlichen Kleinklimas sind Freiflächen im Bereich privater Baugrundstücke – außer im Traufbereich der Gebäude bis max. 0,5 m Breite – unversiegelt zu belassen, gärtnerisch anzulegen und dauerhaft zu erhalten.</li> <li>4. Wasserdichte oder nicht durchwurzelbare Materialien (Folie, Vlies) sind nur zur Anlage von permanent mit Wasser gefüllten Gartenteichen zulässig.</li> <li>5. Großflächig mit Steinen, Kies, Schotter oder sonstigen vergleichbaren losen Materialschüttungen bedeckte Flächen, in welcher diese (Steine, Kies, Schotter oder sonstige vergleichbare lose Materialschüttungen) das hauptsächlichste Gestaltungsmittel sind und Pflanzen nicht oder nur in geringer Zahl vorkommen (Schottergärten), sind unzulässig.</li> <li>6. Die Freiflächen der Baugrundstücke müssen als mit Pflanzen bewachsene Grünflächen angelegt und unterhalten werden. Es sind bevorzugt gebietsheimische Pflanzen (vgl. Pflanzlisten 1 bis ...) zu verwenden. Abdeckungen von offenen Bodenflächen mit Schotter- oder Steinschüttungen sowie wasserundurchlässige Abdeckungen aller Art sind nicht zulässig, sofern sie nicht technisch erforderlich sind (z. B. Traufstreifen). Nicht begrünte Flächen sind auf das zulässige und notwendige Maß zu begrenzen und in den Planunterlagen des Baugesuchs mit ihrer Verwendung darzustellen.</li> </ol> <p>Weitere Anregungen oder Bedenken werden aus naturschutzfachlicher Sicht derzeit nicht geäußert.</p>	<p>Kennnissnahme</p> <p>Kennnissnahme, die textliche Festsetzung wird um die Punkte zum Thema Bodenschutz ergänzt.</p>	+



<b>Anhörung der Träger öffentlicher Belange nach §4(2) BauGB sowie der Entwurfsoffenlage nach §3(2) BauGB</b>			
<b>Stadt Schömburg</b>			
<b>Bebauungsplan "Brühlen II - 6. Änderung"</b>			
<b>Übersicht der vorgetragenen Anregungen und Abwägungsergebnis</b>			
Nr.	Behörde, Fachbereich, Datum der Stellungnahme	Abwägungsergebnis	Index
	Inhalt der Stellungnahme		
14	Landratsamt Zollernalbkreis, Gewerbeaufsicht Keine Stellungnahme abgegeben	Kenntnisnahme	0
15	Landratsamt Zollernalbkreis, Brandschutz Keine Stellungnahme abgegeben	Kenntnisnahme	22.09.2021
16	Landratsamt Zollernalbkreis, Technischer Bauverständiger Keine Stellungnahme abgegeben	Kenntnisnahme	0
<b>Regierungspräsidium</b>			0
30	Regierungspräsidium Tübingen, Bauleitplanung Es werden keine Anregungen oder Bedenken vorgebracht.	Kenntnisnahme	01.06.2022
31	Regierungspräsidium Freiburg, Landesamt für Geologie Im Rahmen seiner fachlichen Zuständigkeit für geowissenschaftliche und bergbehördliche Belange äußert sich das Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau auf der Grundlage der ihm vorliegenden Unterlagen und seiner regionalen Kenntnisse zum Planungsvorhaben. 1 Rechtliche Vorgaben aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die im Regelfall nicht überwunden werden können Keine 2 Beabsichtigte eigene Planungen und Maßnahmen, die den Plan berühren können, mit Angabe des Sachstandes Keine	Kenntnisnahme	21.06.2022
	Geotechnik Das LGRB weist darauf hin, dass im Anhörungsverfahren des LGRB als Träger öffentlicher Belange keine fachtechnische Prüfung vorgelegter Gutachten oder von Auszügen daraus erfolgt. Sofern für das Plangebiet ein ingenieurgeologisches Übersichtsgutachten, Baugrundgutachten oder geotechnischer Bericht vorliegt, liegen die darin getroffenen Aussagen im Verantwortungsbereich des gutachtenden Ingenieurbüros. Eine Zulässigkeit der geplanten Nutzung vorausgesetzt, wird andernfalls die Übernahme der folgenden geotechnischen Hinweise in den Bebauungsplan empfohlen:	Kenntnisnahme	0



<b>Anhörung der Träger öffentlicher Belange nach §4(2) BauGB sowie der Entwurfsoffenlage nach §3(2) BauGB</b>			
<b>Stadt Schömburg</b>			
<b>Bebauungsplan "Brühlen II - 6. Änderung"</b>			
<b>Übersicht der vorgetragenen Anregungen und Abwägungsergebnis</b>			
Nr.	Behörde, Fachbereich, Datum der Stellungnahme	Abwägungsergebnis	Index
	Inhalt der Stellungnahme		
	<p>Das Plangebiet befindet sich auf Grundlage der am LGRB vorhandenen Geodaten im Verbreitungsbereich der Jurensismergel-Formation. Mit lokalen Auffüllungen vorangegangener Nutzungen, die ggf. nicht zur Lastabtragung geeignet sind, ist zu rechnen. Mit einem oberflächennahen saisonalen Schwinden (bei Austrocknung) und Quellen (bei Wiederbefeuchtung) des tonigen/tonig-schluffigen Verwitterungsbodens sowie mit Ölschiefergesteinen ist zu rechnen.</p> <p>Auf die bekannte Gefahr möglicher Baugrundhebungen nach Austrocknung bzw. Überbauen von Ölschiefergesteinen durch Sulfatneubildung aus Pyrit wird hingewiesen. Die Ölschiefer können betonangreifendes, sulfathaltiges Grund- bzw. Schichtwasser führen.</p> <p>Eine ingenieurgeologische Beratung durch ein in der Ölschieferthematik erfahrenes privates Ingenieurbüro wird empfohlen.</p> <p>Darüber hinaus werden auch bei etwaigen geotechnischen Fragen im Zuge der weiteren Planungen oder von Bauarbeiten (z. B. zum genauen Baugrundaufbau, zu Bodenkenntnissen, zur Wahl und Tragfähigkeit des Gründungshorizontes, zum Grundwasser, zur Baugrubensicherung) objektbezogene Baugrunduntersuchungen gemäß DIN EN 1997-2 bzw. DIN 4020 durch ein privates Ingenieurbüro empfohlen.</p>	Kenntnisnahme	0
	Boden	Kenntnisnahme	0
	Zur Planung sind aus bodenkundlicher Sicht keine Hinweise, Anregungen oder Bedenken vorzutragen.		
	Mineralische Rohstoffe	Kenntnisnahme	0
	Zum Planungsvorhaben sind aus rohstoffgeologischer Sicht keine Hinweise, Anregungen oder Bedenken vorzubringen.		
	Grundwasser	Kenntnisnahme	0
	Zum Planungsvorhaben sind aus hydrogeologischer Sicht keine Hinweise oder Anregungen vorzubringen.		
	Bergbau	Kenntnisnahme	0
	Gegen die Änderung des Bebauungsplanes bestehen von bergbehördlicher Seite keine Einwendungen.		
	Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt innerhalb der unbefristet und rechtskräftig bestehenden Bergbauberechtigung "Schömburg II", die zur Aufsuchung und Gewinnung von Ölschiefer berechtigt. Rechtsinhaber der Berechtigung ist das Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Finanzministerium.		
	Geotopschutz	Kenntnisnahme	0
	Im Bereich der Planfläche sind Belange des geowissenschaftlichen Naturschutzes nicht tangiert.		

<b>Anhörung der Träger öffentlicher Belange nach §4(2) BauGB sowie der Entwurfsoffenlage nach §3(2) BauGB</b>			
<b>Stadt Schömburg</b>			
<b>Bebauungsplan "Brühlen II - 6. Änderung"</b>			
<b>Übersicht der vorgetragenen Anregungen und Abwägungsergebnis</b>			
Nr.	Behörde, Fachbereich, Datum der Stellungnahme	Abwägungsergebnis	Index
	Inhalt der Stellungnahme		
	Allgemeine Hinweise Die lokalen geologischen Untergrundverhältnisse können dem bestehenden Geologischen Kartenwerk, eine Übersicht über die am LGRB vorhandenen Bohrdaten der Homepage des LGRB ( <a href="http://www.lgrb-bw.de">http://www.lgrb-bw.de</a> ) entnommen werden. Des Weiteren verweisen wir auf unser Geotop-Kataster, welches im Internet unter der Adresse <a href="http://lgrb-bw.de/geotourismus/geotope">http://lgrb-bw.de/geotourismus/geotope</a> (Anwendung LGRB-Mapserver Geotop-Kataster) abgerufen werden kann.	Kenntnisnahme	0
<b>Berufsverbände und Interessengemeinschaften</b>			
50	Gemeindeverwaltungsverband, Oberes Schlichemtal Keine Stellungnahme abgegeben	Kenntnisnahme	0
51	Regionalverband, Neckar Alb mit der o. g. Bebauungsplanänderung wird die Bebaubarkeit eines unbebauten Wohngrundstücks neu geregelt. Regionalplanerische Belange werden hiervon nicht berührt. Wir bitten um weitere Beteiligung im Verfahren, Benachrichtigung über das Ergebnis und Übersendung einer digitalen Planfertigung nach Inkrafttreten.	Kenntnisnahme 07.06.2022	0
<b>Versorger</b>			
60	Überlandwerk, Dotternhausen Der/Die Bauherren mögen sich bitte rechtzeitig vor Baubeginn über unser Internetportal des Bauherrens-service oder unserem Eingangstor für die Hauszuführung melden. Keine Einwendungen	Kenntnisnahme 24.05.2022	0
61	Albstadtwerke, Albstadt keine Stellungnahme abgegeben	-	0
62	Deutsche Telekom, Donaueschingen	Kenntnisnahme 14.06.2022	



Anhörung der Träger öffentlicher Belange nach §4(2) BauGB sowie der Entwurfsoffenlage nach §3(2) BauGB					
Stadt Schömburg					
Bebauungsplan "Brühlen II - 6. Änderung"					
Übersicht der vorgetragenen Anregungen und Abwägungsergebnis					
	Behörde, Fachbereich, Datum der Stellungnahme			Abwägungsergebnis	Index
Nr.	Inhalt der Stellungnahme				
	Die Telekom Deutschland GmbH (nachfolgend Telekom genannt) - als Netz-eigentümerin und Nutzungsberechtigte i.S.v. § 125 Abs. 1 TKG - hat die Deutsche Telekom Technik GmbH beauftragt und bevollmächtigt, alle Rechte und Pflichten der Wegesicherung wahrzunehmen sowie alle Planverfahren Dritter entgegenzunehmen und dementsprechend die erforderlichen Stellungnahmen abzugeben. Zu der o.g. Planung nehmen wir wie folgt Stellung:  Gegen die Aufstellung des Bebauungsplanes haben wir keine Einwände, möchten aber auf folgendes hinweisen:  Im Planbereich befinden sich am Rand Telekommunikationslinien der Telekom, die aus beigefügtem Plan ersichtlich sind. Der Bestand und der Betrieb der vorhandenen TK-Linien müssen weiterhin gewährleistet bleiben. Je nach Bedarf des geplanten Bauprojekts sind mehr oder weniger Telekommunikationsinfrastruktur notwendig. Günstigenfalls ist nur eine Hauszuführung notwendig, die vom Bauherren bei unserem Bauherrensenservice zu beantragen ist. Der/Die Bauherren mögen sich bitte rechtzeitig vor Baubeginn über unser In-ternetportal des Bauherrensenservice oder unserem Eingangstor für die Hauszuführung melden.			Kenntnisnahme	0
63	Unitymedia-Vodafone, Kassel	keine Stellungnahme abgegeben		Kenntnisnahme	0
Nachbargemeinden					
70	Stadt Rottweil, Stadtverwaltung	keine Stellungnahme abgegeben			
71	Gemeinde Weillendingen, Gemeindeverwaltung	keine Stellungnahme abgegeben		Kenntnisnahme	0
		keine Stellungnahme abgegeben			
72	Gemeinde Dautmergen, Gemeindeverwaltung	keine Stellungnahme abgegeben		Kenntnisnahme	0
		keine Stellungnahme abgegeben			
73	Gemeinde Dormettingen, Gemeindeverwaltung	keine Stellungnahme abgegeben		Kenntnisnahme	0
		keine Stellungnahme abgegeben			
74	Gemeinde Dotternhausen, Gemeindeverwaltung	Die Belange der Gemeinde Dotternhausen als Nachbargemeinde sind durch den Bebauungsplan nicht berührt.		Kenntnisnahme	0
				24.06.2022	
75	Gemeinde Ratshausen, Gemeindeverwaltung	keine Stellungnahme abgegeben		Kenntnisnahme	0
		keine Stellungnahme abgegeben			
76	Gemeinde Weilen u.d.R., Gemeindeverwaltung	keine Stellungnahme abgegeben		Kenntnisnahme	0
		keine Stellungnahme abgegeben			
77	Gemeinde Zimmern u.d.B., Gemeindeverwaltung	keine Stellungnahme abgegeben		Kenntnisnahme	0
				Kenntnisnahme	0

<b>Anhörung der Träger öffentlicher Belange nach §4(2) BauGB sowie der Entwurfsoffenlage nach §3(2) BauGB</b>		
Stadt Schömburg		
Bebauungsplan "Brühlen II - 6. Änderung"		
Übersicht der vorgetragenen Anregungen und Abwägungsergebnis		
Nr.	Behörde, Fachbereich, Datum der Stellungnahme	Index
	Inhalt der Stellungnahme	
<b>Bürger / Anwohner</b>		
90	vorgetragene Anregungen zur Entwurfsoffenlage	
	- keine -	Kenntnisnahme
		0